



SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLAND
SPD KREIS IV NORD

Max Mustermann
Musterstrasse
12345 Musterstadt

Impressum:
Derya Özkan
SPD Kreis IV Nord

24.09.2026

NORDWIND: September-Frisches aus dem Norden Hamburgs

Hallo Max,

die Sommerpause ist längst vorbei. Ich hoffe, Du hattest eine schöne Zeit. Politisch liegen ereignisreiche Wochen hinter uns – mit Höhen und Tiefen.

Über die guten Ergebnisse der SPD in Mecklenburg-Vorpommern und die Unterstützung für Manuela Schwesig haben wir uns gefreut. Manuela Schwesig hat einen herausragenden und motivierten Wahlkampf hingelegt. Besonders wenn man bedenkt, aus welchen Umfragetiefs sie kam. Es gab zuletzt eine positive Entwicklung, auf der wir aufbauen können.

Gleichzeitig blicken wir voller Sorge auf das starke AfD-Ergebnis in Mecklenburg-Vorpommern. Auch aus unserem Kreis haben sich einige Mitglieder einen Samstag frei genommen und die Genossinnen und Genossen aus Westmecklenburg im Wahlkampf aktiv unterstützt. Dazu haben wir uns mit den Kreisen Wandsbek und Eimsbüttel zusammengetan, sodass wir mit einem vollen Bus losfahren konnten, wie auf den folgenden Bildern zu sehen ist.

In Berlin lief es für die SPD nicht gut, da gibt es nichts schönzureden. Das ist bitter.

Auch, dass eine bedeutende demokratische Volkspartei wie die CDU zum ersten Mal in der Geschichte der Bundesrepublik nicht mehr in einem Landtag vertreten ist, stimmt uns sorgenvoll nachdenklich. Wir dürfen die Gefahren durch die extremen politischen Ränder, die immer lauter werden, nicht aus dem Blick verlieren und dürfen nicht aufhören, respektvoll mit den Menschen zu sprechen, auch wenn sie uns nicht gesonnen sind. Das machen wir auch schon. Unsere Stärke muss sein, nicht damit aufzuhören.

Danke an Dich und alle, die der SPD treu bleiben – auch wenn nicht alles gut läuft und Du nicht mit jeder Entscheidung einverstanden bist. Diskussion und unterschiedliche Meinungen gehören zu einer lebendigen Partei. Wichtig ist, dass wir im Gespräch bleiben und gemeinsam für unsere sozialdemokratischen Werte eintreten.

Ein weiterer Lichtblick: Seit der Landtagswahl in Sachsen-Anhalt dürfen wir in Hamburg-Nord zahlreiche neue Mitglieder in unseren Reihen begrüßen. Darüber freuen wir uns sehr!

Wenn Du Menschen kennst, die mit ihrem Eintritt in die SPD die politische Mitte stärken und sich bei uns engagieren möchten, freuen wir uns über weitere Neumitglieder. Gib gerne den angefügten Link weiter, den wir weiter unten angefügt haben.

Diese gilt es weiter hervorzuheben und zu betonen. Am 10. Oktober findet unser Kreisparteitag mit den gewählten Delegierten statt. Wir wollen uns dort mit politischen Inhalten und unserem Grundsatzprogramm beschäftigen und unseren Beitrag zu den anstehenden Parteikonventen leisten. So funktioniert Demokratie und wir werden sie beleben.



In unseren Distrikten wurde und wird gewählt. Glückwunsch an alle, die gewählt wurden! Ihr übernehmt damit Verantwortung und stärkt unsere Partei.

Bleiben wir zuversichtlich und arbeiten wir gemeinsam weiter! Wir dürfen nicht zulassen, dass in unserem

Land nur noch das Schlechte gesehen wird. Deutschland ist voller Menschen, die im Großen wie im Kleinen, oft unbemerkt und im Stillen, Großartiges leisten. Ihre Beiträge verdienen mehr Aufmerksamkeit, Respekt und Anerkennung. Wenn wir sie übersehen, tragen wir ungewollt zu einem negativen Bild unseres Landes bei – und spielen damit den Demokratiefeinden in die Hände.
Dem kann jede und jeder Einzelne von uns entgegenwirken.

Dass Politik nicht nur ernst sein muss, zeigen uns die zahlreichen Straßenfeste in unserem schönen Bezirk Hamburg-Nord. Wir beteiligen uns jedes Jahr und zeigen Präsenz. Dabei kommen wir mit vielen Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch und haben die Gelegenheit, unsere politischen Anliegen sowie unsere konkreten Erfolge in Hamburg-Nord persönlich zu vermitteln – und zu zeigen, was wir für ein besseres gesellschaftliches Miteinander erreichen.

Zusätzliche Infos zu den angesprochenen Punkten und Termine, sowie die Berichte zu den Landtagswahlen Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin findest Du am Ende des Newsletters.

Deine Kreisvorsitzende Lena Otto







Jetzt ist die richtige Zeit, der SPD beizutreten! [<https://www.spd-hamburg.de/mitmachen/mitglied-werden>]



SPD Winterhude-Nord/Alsterdorf

In Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Berlin wurde gewählt. Da gab es viel Gesprächsbedarf. Wieso konnte die AfD so ein Ergebnis erzielen? Welche Wahlmotive waren für die Menschen entscheidend? Was können wir in Hamburg daraus lernen?

Lena Otto und Robin Rosenwanger haben uns einen Blick auf die Datenlage und mögliche Erklärungsansätze gegeben.

Wir wollen in Hamburg als SPD dauerhaft präsent sein und alles dafür tun, dass die AfD in Hamburg nicht solch Ergebnisse einfährt.

Stadtfest 2026

Recap











Team Mühlenkamp & Jarrestadt

Stadtfest Winterhude - wir waren mittendrin! Nach zwei Tagen war unsere **Feedbackbox** gut gefüllt und der **Instagram Live-Counter** meldete viele neue Follower. Vor dem Stadtfest waren wir erstmals mit **Plakaten im Viertel** präsent.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Distrikte sowie an unsere Abgeordneten aus Bezirk und Bürgerschaft und Vertreter des Senats, die uns tatkräftig unterstützt und Haltung gezeigt haben.

Es war wieder **echtes Teamwork!**

Nach der Landtagswahl gab es auch bei uns **Redebedarf**. Deshalb haben wir unser Büro in der Forsmannstraße 14 am Montag spontan für den politischen Austausch geöffnet. Genossinnen und Genossen, Bürgerinnen und Bürger nutzten die Gelegenheit zur Diskussion.

SPD
MÜHLENKAMP
& JARRESTADT

**Für Dich.
Hier vor Ort.**

REDEBEDARF?
WIR SIND DA.

HEUTE

18:30UHR

FORSMANNSTRASSE 14

**Landtagswahl in
Sachsen-Anhalt**

Team Mühlencamp & Jarrestadt

Die nächsten Termine: Am **29. September um 19 Uhr** laden wir zur Bürgersprechstunde in unser Büro in der Forsmannstrasse 14 ein. Am **10. Oktober von 11 bis 13 Uhr** heißt es in unserem Büro dann wieder: „**Auf einen Kaffee**“.



Was ein einzelner Distrikt alles auf die Beine stellen kann, wenn solidarisch zusammengearbeitet wird, zeigt eindrucksvoll die Bildercollage des Distrikts Barmbek-Uhlenhorst-Hohenfelde. Sie macht zugleich anschaulich, wie wichtig jedes einzelne Mitglied für unsere gemeinsame Arbeit ist – sei es durch die finanzielle Unterstützung mit dem Mitgliedsbeitrag oder durch aktives Engagement und tatkräftiges Anpacken. So bringen wir unsere Politik auf die Straße!



Arbeitsgemeinschaft SPD FRAUEN

Wir gratulieren unseren neuen Vorsitzenden Juliana zu ihrer Wahl!

Am 09.09.2026 wurde ein neuer Vorstand der SPD FRAUEN in der SPD Hamburg-Nord gewählt.

Der **Arbeitsgemeinschaft SPD FRAUEN** gehören automatisch alle weiblichen Mitglieder der SPD an. Sie setzt sich für die Interessen und Forderungen der Frauen in unserer Partei und in der Gesellschaft ein. Daran wollen wir uns in Hamburg-Nord aktiv beteiligen!

Politik lebt von Menschen, die sich einmischen und etwas bewegen wollen. Wir als Vorstand der SPD FRAUEN Hamburg-Nord stehen für Vielfalt, Solidarität und echte Gleichstellung. Wir möchten Frauen zusammenbringen, ihnen eine Stimme geben und uns gemeinsam für eine gerechte Gesellschaft einsetzen. Dabei verbindet uns die Überzeugung: Es gibt viel zu tun und gemeinsam macht es mehr Freude.

Unsere monatlichen Vorstandssitzungen finden jeden erste Montag des Monats statt.

Komm vorbei und mach mit!

Bild: v.l.n.r.: Angelina Timm, Jara Jovanovic, Julia Rösler, Stefanie Blank, Jülide Sünter, Christine Meermann, Aline Kridde, Luisa Eckelmann.

Vorne: Juliana Kunterding, Vorsitzende

Arbeitsgemeinschaft SPD FRAUEN Hamburg-Nord



SPD Fuhlsbüttel

Fuhlsbüttel hat gewählt!

Mit einem großen Vorstand von 18 Genossinnen und Genossen - neu, erfahren, jung und gesetzt - gehen wir gut besetzt in die nächste Legislatur. Auch auf dem Kreis- und Landesparteitag wird die Fuhlsbüttler SPD mit fitten Delegierten gut vertreten sein.

Die Distriktsspitze wurde mit großer Mehrheit wiedergewählt:

Vorsitzende: Christine Meß

Stellvertretung: Indira Chuda, Eric Schabow

Kassierer: Jochen Helmer

Hermann Scheunemann, langjähriges Distriktsmitglied, ehemaliger Distrikts- und Kreisvorsitzender und Bürgerschaftsabgeordneter hat die Sitzung professionell und humorvoll geleitet und uns ein politisches Statement mit auf den Weg gegeben: In seiner aktiven politischen Arbeit haben die Parteigremien – Distrikt und Kreis – die politische Arbeit des Bezirkes, des Senates und der Bundesregierung immer auch kritisch begleitet. Die Partei hat Mut bewiesen manche Entscheidungen in Frage zu stellen und damit das sozialdemokratische Profil gestärkt.

Hermann wünscht sich, dass wir diesen Mut wieder aufbringen.

Die konstituierende Sitzung haben wir für eine Analyse und Bewertung der Wahlergebnisse in den Bundesländern Berlin, Sachsen-Anhalt und Mecklenburg-Vorpommern genutzt und dabei „mutig“ auch die Arbeit unserer Partei in der Koalition in Augenschein genommen – ein lebendiger politische Abend.

In der künftigen Arbeit werden wir als „SPD vor Ort“ mit Infoständen, öffentlichen Beratungs- und Sprechstunden, Tür zu Tür - Aktionen noch mehr mit den Bürgerinnen und Bürgern, Institutionen, und Vereinen unserer Stadtteile in Kontakt treten, deren Fragen, Wünsche und Ideen für unsere Stadtteile hören und versuchen, sie in den bezirklichen Gremien umzusetzen. Wir werden interne und öffentlich Veranstaltungen anbieten und unsere Auftritte in den sozialen Medien und auf unserer Homepage modernisieren.

Abschließend: Wir möchten uns zukünftig besser mit anderen Distrikten und Arbeitsgemeinschaften vernetzen - dazu gibt es schon Ideen und Pläne – wer an einer Zusammenarbeit Interesse hat, kann uns gern ansprechen.



Bild: v.l.n.r.: Reihe 1: Petra Gödeke, Claus Gödeke, Nicola Kleist, Christine Meß
Reihe 2: Jonah Sinn, Johannes Nachtigal, Jürgen Lettmann, Holger Röhrs, Jochen Helmer, Matthias Bäker, Eric Schabow, Indira Chuda, Simon Schwerdtfeger
Nicht auf dem Bild: Mark Andrees, Dorothee Martin, Christine Faltynek, Daniela Kerkow, Banu Dalmis

In der künftigen Arbeit werden wir als „SPD vor Ort“ mit Infoständen, öffentlichen Beratungs- und Sprechstunden, Tür zu Tür - Aktionen noch mehr mit den Bürgerinnen und Bürgern, Institutionen, und Vereinen unserer Stadtteile in Kontakt treten, deren Fragen, Wünsche und Ideen für unsere Stadtteile hören und versuchen, sie in den bezirklichen Gremien umzusetzen.

Wir werden interne und öffentlich Veranstaltungen anbieten und unsere Auftritte in den sozialen Medien und auf unserer Homepage modernisieren.

Abschließend: Wir möchten uns zukünftig besser mit anderen Distrikten und Arbeitsgemeinschaften vernetzen - dazu gibt es schon Ideen und Pläne – wer an einer Zusammenarbeit Interesse hat, kann uns gern ansprechen.

Eure SPD Fuhlsbüttel



Neues aus der Bezirksfraktion der SPD Hamburg-Nord:

Hamburg-Nord wird klimafest: Vom Mitmachen zum konkreten Maßnahmenplan

Wo wird es im Sommer besonders heiß? An welchen Orten staut sich das Wasser nach einem Starkregen? Und welche Plätze, Grünflächen oder Gebäude zeigen bereits heute, wie gute Klimaanpassung funktionieren kann?

Antworten auf diese Fragen finden sich nicht allein in Messdaten und Gutachten. Auch die Menschen, die täglich in Hamburg-Nord unterwegs sind, kennen die besonders belasteten Orte in ihren Stadtteilen. Deshalb wurden die Bewohner:innen schon bei der Erarbeitung des neuen Klimaanpassungskonzepts beteiligt.

Das Ergebnis ist ein umfassender Plan mit 42 Maßnahmen. Wie Klimaanpassung ganz praktisch aussehen kann, zeigte wenige Tage nach dem politischen Beschluss auch das „Klimafest im Grünen“ im Anzuchtgarten am Stadtpark.

Lokales Wissen für ein klimafestes

Lokales Wissen für ein klimafestes Hamburg-Nord

Hitzewellen, längere Trockenperioden und extreme Niederschläge stellen auch Hamburg-Nord vor wachsende Herausforderungen. Die Folgen unterscheiden sich jedoch von Stadtteil zu Stadtteil. Dicht bebaute und stark versiegelte Gebiete heizen sich besonders stark auf. Bei heftigen Regenfällen kann Wasser dort schlechter versickern. Gleichzeitig leiden Straßenbäume und Grünflächen unter längeren Trockenphasen.

Um ein möglichst genaues Bild der Situation zu erhalten, hat das Bezirksamt gemeinsam mit einem Gutachter:innenteam die Klimarisiken in Hamburg-Nord untersucht. Ergänzt wurde diese Arbeit durch ein digitales Beteiligungsverfahren mit dem Hamburger System DIPAS.

Auf einer interaktiven Karte konnten Bürger*innen ihre Beobachtungen eintragen: Wo befinden sich besondere Hitzespots? Wo treten bei Starkregen Probleme auf? Und wo gibt es bereits gelungene Beispiele für Klimaanpassung?

Die gesammelten Hinweise flossen in die Betroffenheits- und Fokusanalyse des Klimaanpassungskonzepts ein. Damit wurde das Fachwissen der Planer:innen um die Alltagserfahrungen der Menschen vor Ort ergänzt. Das Verfahren zeigt, wie digitale Beteiligung dabei helfen kann, Maßnahmen gezielter und lokal wirksam zu entwickeln.

42 Maßnahmen für einen widerstandsfähigen Bezirk

Eine hochaufgelöste Hotspotanalyse zeigt, in welchen Teilen Hamburg-Nords die Belastungen besonders groß sind.

Ein Schwerpunkt liegt auf dem Schutz von Kindern, älteren Menschen und Personen mit Vorerkrankungen. Auf Grundlage der Untersuchungen und der Hinweise aus der Bevölkerung wurden insgesamt 42 Maßnahmen entwickelt. Die Hälfte davon setzt auf naturbasierte Lösungen.

Am 3. September hat die Bezirksversammlung Hamburg-Nord das Klimaanpassungskonzept und dessen Umsetzung beschlossen. Wir als SPD-Fraktion Hamburg-Nord haben diesen wichtigen Schritt unterstützt. Denn wir wollen, dass unser Bezirk auch unter veränderten klimatischen Bedingungen lebenswert bleibt und dass Schutzmaßnahmen besonders dort ankommen, wo die Belastung am höchsten ist.

Sensoren, Regenwasser und neue Klimaoasen

Das Konzept verbindet technische Innovationen mit bewährten Maßnahmen der Stadt- und Grünplanung. So soll unter anderem untersucht werden, wie Sensoren die Bewässerung von Straßenbäumen unterstützen können. Sie können Informationen darüber liefern, wann Bäume Wasser benötigen, und dadurch einen gezielteren Einsatz der verfügbaren Ressourcen ermöglichen.

Außerdem soll Regenwasser künftig verstärkt für die Bewässerung des Stadtgrüns genutzt werden. Die Gewässer des Bezirks sollen weiter renaturiert werden, um ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber klimatischen Extremereignissen zu erhöhen.

Weitere Maßnahmen sollen die Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum, auf Grünflächen und auf privaten Grundstücken verbessern. Dazu gehören:

- zusätzliche Sitzgelegenheiten im Schatten,
- neue Bäume und mehr Stadtgrün,
- sogenannte Klimaoasen als kühle und gut erreichbare Aufenthaltsorte,
- die Nutzung von Regenwasser für die Bewässerung,
- die weitere Renaturierung der Gewässer,
- eine umfassende Information und Beteiligung der Bewohner:innen.

Gerade das Zusammenspiel dieser Maßnahmen ist wichtig: Bäume spenden Schatten und kühlen ihre Umgebung. Unversiegelte und begrünte Flächen können Wasser aufnehmen. Naturnähere Gewässer und ein widerstandsfähiges Stadtgrün helfen dabei, die Folgen von Hitze, Trockenheit und Starkregen abzumildern. Das Klimaanpassungskonzept und weitere Informationen stellt das Bezirksamt Hamburg-Nord bereit.

Klimaanpassung zum Anfassen

Eine hochaufgelöste Hotspotanalyse zeigt, in welchen Teilen Hamburg-Nords die Belastungen besonders groß sind.

Ein Schwerpunkt liegt auf dem Schutz von Kindern, älteren Menschen und Personen mit Vorerkrankungen. Auf Grundlage der Untersuchungen und der Hinweise aus der Bevölkerung wurden insgesamt 42 Maßnahmen entwickelt. Die Hälfte davon setzt auf naturbasierte Lösungen.

Am 3. September hat die Bezirksversammlung Hamburg-Nord das Klimaanpassungskonzept und dessen Umsetzung beschlossen. Wir als SPD-Fraktion Hamburg-Nord haben diesen wichtigen Schritt unterstützt. Denn wir wollen, dass unser Bezirk auch unter veränderten klimatischen Bedingungen lebenswert bleibt und dass Schutzmaßnahmen besonders dort ankommen, wo die Belastung am höchsten ist.

Bushaltestellen sollen Schutz vor Wind und Wetter bieten. Doch gerade bei hohen Temperaturen können sich Fahrgastunterstände mit transparenten Glasdächern stark aufheizen und bieten kaum Schutz vor direkter Sonneneinstrahlung. Die Fraktionen von SPD, CDU und FDP wollen deshalb den Hitzeschutz an Bushaltestellen in Hamburg-Nord verbessern und haben einen gemeinsamen Antrag in die Bezirksversammlung eingebracht.

Viele Fahrgastunterstände im Bezirk Hamburg-Nord verfügen über transparente Glasdächer. Beispielsweise sind entlang der stark frequentierten Buslinien 37 und 172 zwischen dem Bahnhof Barmbek und dem AK Barmbek fast alle Fahrgastunterstände mit entsprechenden Dächern ausgestattet. Bei intensiver Sonneneinstrahlung bieten diese nur begrenzten Schutz und können dazu führen, dass sich Wartebereich und Sitzflächen erheblich aufheizen. Gerade aufgrund zunehmender Hitzetage sieht die Bezirkskoalition hier Handlungsbedarf. Neben langfristigen Lösungen wie dem Austausch der Dächer oder neuen Unterständen mit Gründächern können auch schon vergleichsweise einfache Maßnahmen wie das Anbringen von Sonnenschutzfolien mittelfristig Abhilfe schaffen.

Mit ihrem Antrag fordern die drei Fraktionen das Bezirksamt deshalb auf, sich gegenüber der Behörde für Verkehr und Mobilitätswende sowie den zuständigen Betreibern dafür einzusetzen, geeigneten Maßnahmen für einen besseren sommerlichen Hitzeschutz zu prüfen und schrittweise umzusetzen. Über die Fortschritte soll künftig jährlich im Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität berichtet werden.

Martina Schenkewitz (SPD), Sprecherin für Gesundheit:

„Hitzeschutz ist in aller Munde und die nächsten Sommer mit extremer Hitzebelastung sind erwartbar. Kern unseres Antrages ist ein besserer Hitzeschutz bei Fahrgastunterständen mit transparenten Dächern. Dies kann durch Austausch oder Nachrüsten mit entsprechenden Folien als Überbrückungsmaßnahme realisiert werden, bis der Senat bis 2041 für die rund 400 neuen Fahrgastunterstände und deren Ausstattung geplant hat. Leider entfällt eine Nachrüstung durch begrünte Dächer aus statischen Gründen. Unser pragmatischer Lösungsansatz kann daher mit geringem Aufwand zum Hitzeschutz beitragen.“

Wenn du mehr über die Bezirkspolitik unserer SPD-Fraktion Hamburg-Nord erfahren möchtest, abonniere einfach den Newsletter.

Newsletter SPD Fraktion hier abonnieren [<https://spdfraktionnord.de/newsletter/>]



Wir laden dich ein zu unserer nächsten Veranstaltung:

"Hamburgs Zukunft gemeinsam gestalten: Wohnen, Mobilität und Sicherheit" -

Diskussionsveranstaltung der SPD Hamburg-Nord 60 plus mit dem Bürgerschaftsabgeordneten und Fraktionsvorsitzenden Dirk Kienschurf

bei Butterkuchen und Kaffee

am Samstag, den 26.09.2026 um 11:00 Uhr im Bürgerhaus Langenhorn, Tangstedter Landstraße 41, 22415 Hamburg

Hamburg ist eine lebenswerte, vielfältige und erfolgreiche Stadt. Einen entscheidenden Anteil daran hat die SPD Hamburg: Als führende politische Kraft gestalten wir unsere Stadt seit Jahren verlässlich, sozial und zukunftsorientiert.

Ob beim Bau bezahlbarer Wohnungen, beim Ausbau moderner und klimafreundlicher Mobilität oder bei der Stärkung von Sicherheit und Zusammenhalt – wir machen erfolgreiche Politik für die Menschen in Hamburg. Wir entwickeln konkrete Lösungen für morgen.

Bei unserer Veranstaltung möchten wir gemeinsam diskutieren: Wie können wir den erfolgreichen sozialdemokratischen Kurs fortsetzen? Was braucht es für noch mehr bezahlbaren Wohnraum, eine verlässliche Mobilität und ein gutes Sicherheitsgefühl in allen Stadtteilen?

Wir freuen uns auf den Austausch mit euch, eure Ideen und eine spannende Diskussion darüber, wie wir Hamburgs Zukunft gemeinsam weiter gestalten können.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Altersklassen.

Bringt also gerne Freundinnen, Freunde, Bekannte und Nachbarn mit.



Wichtiger Terminhinweis:

Die SPD gibt sich ein neues Grundsatzprogramm. Es wird erst das vierte seit der Gründung der Bundesrepublik sein, das unterstreicht die Bedeutung dieses Prozesses.

Jetzt nimmt die gemeinsame Arbeit Fahrt auf: Wir wollen neue Antworten auf die drängenden Fragen unserer Zeit entwickeln, unsere politische Haltung schärfen und die Sozialdemokratie weiterentwickeln. Dafür braucht es die ganze Kraft unserer Partei – also auch Dich.

Die SPD Hamburg lädt Dich herzlich zur zentralen Hamburger Veranstaltung auf dem Weg zum neuen Grundsatzprogramm ein:

Debattencamp zum Grundsatzprogramm
Samstag, 7. November 2026, ab 10 Uhr
Bürgerhaus Wilhelmsburg

Bring Dich ein und lass uns gute Hamburger Ideen für das neue Programm sammeln und diskutieren. Als mitgliederstarke und regierungserfahrene Landespartei hat die SPD Hamburg viel beizutragen und wir sind überzeugt: Je mehr Perspektiven zusammenkommen, desto besser wird unser Programm.

Mit dabei sind u.a. unser Bürgermeister **Peter Tschentscher**, unsere Landesvorsitzenden **Melanie Leonhard** und **Nils Weiland**, Kultursenator **Carsten Brosda** sowie SPD-Generalsekretär **Tim Klüssendorf**.

Melde Dich gerne direkt an (sofern nicht längst geschehen). Wir freuen uns auf Deine Teilnahme!

Aufruf zur Mitarbeit: Damit die vielen Ideen und Vorschläge aus den Themenforen nicht verloren gehen, brauchen wir noch Unterstützung bei der Ergebnissicherung. Du hast Interesse, während des Debattencamps die Diskussion in einem Themenforum zu begleiten, zentrale Punkte festzuhalten und die Ergebnisse zu dokumentieren? Dann melde Dich gerne bei uns.

Hier geht es zur Anmeldung Debattencamp [<https://cloud.spd-hamburg.de/apps/forms/s/m25p6Wk9NXBPGgYw5>]



TERMINE

- **Sonntag, 27. September 2026, 11.00 Uhr | SPD Fuhlsbüttel: Bericht aus der Bürgerschaft mit Indira Chuda und Clarissa Herbst.** Regelmäßig berichten uns unsere Bürgerschaftsabgeordneten Indira Chuda und Clarissa Herbst aus ihrer politischen Arbeit in der Hamburgischen Bürgerschaft. Nach einem kurzen Input können wir Fragen stellen und Ihnen unsere Themen mit auf den Weg geben. Wer Interesse hat, ist herzlich eingeladen | Auf Einladung im Abgeordnetenbüro Indira Chuda, Kleekamp 2
- **Dienstag, 29. September um 19 Uhr | SPD Mühlenkamp & Jarrestadt: Bürgersprechstunde |** Forsmannstrasse 14
- **Mittwoch, 30. September, 15 Uhr | AG 60 plus: Mitgliederversammlung mit Organisationswahlen |** SPD-Kreisbüro, Herderstr. 81, 22085 Hamburg
- **Montag, 05. Oktober 2026, 18:30 Uhr | AfA Hamburg-Nord: Mitgliederversammlung mit Organisationswahlen |** Kreisbüro der SPD Hamburg-Nord, Herderstraße 81, 22085 Hamburg

- Samstag, 10. Oktober von 11 bis 13 Uhr | SPD Mühlenkamp & Jarrestadt: „Auf einen Kaffee“ | Forsmannstrasse 14
- Samstag, 7. November 2026, ab 10 Uhr | Debattencamp zum Grundsatzprogramm ab 10 Uhr | Bürgerhaus Wilhelmsburg

Bei allen Veranstaltungen und Terminen bist Du herzlich willkommen!

Anmeldungen und Nachfragen gerne an Derya.Oezkan@spd.de

JETZT ABONNIEREN!

**NEUIGKEITEN AUS DEINER
PARTEI DIREKT AUF
HANDY: DER
WHATSAPP-KANAL DER
SPD HAMBURG!**



[<https://www.whatsapp.com/channel/0029VavCKEA3mFXyEpk3bW0x>]

Hier geht's zum WhatsApp-Kanal der SPD Hamburg [<https://www.whatsapp.com/channel/0029VavCKEA3mFXyEpk3bW0x>]



[<https://www.spd-hamburg.de/aktuell/aktuelles/news/die-spd-hamburg-app-ist-da/03/06/2026>]

Die SPD Hamburg App ist da [<https://www.spd-hamburg.de/aktuell/aktuelles/news/die-spd-hamburg-app-ist-da/03/06/2026>]

Hamburg vereint. Jetzt auch auf dem Smartphone.

Ab sofort ist die neue SPD Hamburg App im App Store für dein iPhone und im Play Store für dein Android-Phone verfügbar.

Hamburg vereint. Jetzt auch auf dem Smartphone. Ab sofort ist die neue SPD Hamburg App im App Store für dein iPhone und im Play Store für dein Android-Phone verfügbar.

Mit der SPD Hamburg App bist du näher dran an dem, was in Hamburg passiert. Aktuelle Nachrichten, Termine, Aktionen und Hintergründe – direkt aufs Handy und direkt aus der Hamburger SPD. Das Beste: Du musst dich nicht anmelden. Du musst dich nicht registrieren. Du kannst einfach die App herunterladen und sofort loslegen.

Ob Altona oder Bergedorf, Harburg oder Eimsbüttel, Mitte, Wandsbek oder Nord – Hamburg und die SPD leben vom Austausch und vom Miteinander. Die App macht es einfacher, dabei zu sein und auf dem Laufenden zu bleiben.

Also: App herunterladen, reinschauen und Hamburg gemeinsam gestalten.